



Lebenslauf

Maxim Kares

maxim.kares@mail.de

Geboren am 20. Juni 1988 in Saarbrücken

Bildungsweg

- 2019 University of Chicago
Chicago Center for German Philosophy
Visiting Doctoral Fellow
Supervisor: Prof. Dr. James Conant
- Seit 2017 Freie Universität Berlin
Promotion zum Thema: „Transformative Körper. Zum transformativen Potential von Körpern in symbolischen Praktiken“ (AT)
Wissenschaftliche Betreuung: Prof. Dr. Georg W. Bertram
- 2016-2019 Deutsches Literaturinstitut Leipzig
Literarisches Schreiben
- 2015-2016 Université Paris 8 Vincennes Saint-Denis
M. A. Philosophie et critique contemporaine des arts et de la culture
- 2013-2016 Universität Hildesheim
M. A. Philosophie und Künste interkulturell
- 2009-2013 Universität Hildesheim
B. A. Philosophie-Künste-Medien

Tätigkeiten im Bereich Literatur, Performance und Tanz (Auswahl)

- Arbeiten
- 2021 Coaching und Textentwicklung für die Tanz-Performance *Unordnen*, Somatische Akademie Berlin; Espace-Culturel, Biel; Tanzhaus im Brückenpfeiler, Bern
Inszenierung: Susanne Mueller Nelson und Katja Münker
- 2020 Text der Performance *Schwelen. Choreographie einer begehrenswerten Katastrophe*
Inszenierung: System Rhizoma, Sauerlandtheater der Stadt Arnsberg
- 2019 *Kollektiv Kunterbunt in Schlehdorf*, Kurzfilm zur Ausstellung *Das Blaue Land in Kunterbunt*, Schloßmuseum Murnau 2019, in Zusammenarbeit mit Anna-Kirstine Linke
- 2019 Kurzgeschichte *Spielmann*, *Tippgemeinschaft 2019*, Jahresantologie Deutsches Literaturinstitut Leipzig; Lesungen: u. a. Lesung und Release der Tippgemeinschaft 2019; *Kunstraum hr.fleischer-Kiosk* in Kooperation mit *Radio Corax*, Halle
- 2017 Text und Konzeption der Performance *No Strings Attached*
In Kooperation mit dem Figurentheater Fadenschein, Braunschweig
Inszenierung: System Rhizoma
Gastspiele: Theaterhaus Hildesheim; Fritz-Wortelmann-Preis 2017, Bochum; Fidena Festival 2018; Schaubude Berlin
- 2016 Kurzgeschichte *Räuber, Kabeljau und Dorsch* Lesereihe für Junge Literatur, Berlin
- 2015-2016 Dramaturgie bei *Metamorphosis # 2*, Fondation Ricard, Paris
Performance und Konzeption: Judith Deschamps
Gastspiele (u. a.): Main d'Oeuvres, Paris; Musée d'art et d'histoire du Judaïsme, Paris
- 2014 Performance *Sextourismus*, Theater für Niedersachsen
Inszenierung: Peer Ripberger

2013-2014 Text der Performance *Hermaphroditos. Ich bin die Metamorphose, Baby!*

In Kooperation mit der Theaterwerkstatt Pilkentafel, Flensburg

Inszenierung: Peer Ripberger; Choreographie: René Reith

Gastspiele: Junges Theater Göttingen; Burgtheater, Hildesheim

2011 Performance und Konzeption von *Ich bin mir abhanden gekommen*

State of the Art Festival | Theaterhaus Hildesheim

Text und Regie: Marie Schwesinger

2010-2011 Text, Performance und Musik der Performance *Mädchen in Rüstung*

Inszenierung: Peer Ripberger, Hannah Fissenebert,

Gastspiele (u. a.): 100° Festival, HAU Berlin; Körperstudio junge Regie, Thalia-Theater

Hamburg; Sprechwerk Hamburg; Theater Konstanz; Oster-Festival der Kunsthochschulen,

Maxim-Gorki-Theater Berlin; Cammerspiele Leipzig; Theaterlabor Bielefeld, Theater im

Viertel, Saarbrücken; Theaterwerkstatt Pilkentafel, Flensburg

2009 Stücktext *Pre-Richness, sorry now!*

Theater an der Parkaue, Berlin

Vermittlung seit 2017 Workshops für Performance, Creative Writing und Performatives Philosophieren

Themenschwerpunkte: Konkurrenzgesellschaft, Identitätspolitik, Grenzen und

Freiräume individueller Selbstbestimmung

u. a. Landeskulturbüro Hessen; Kulturbüro Rheinland-Pfalz; Landeskulturbüro Baden-Württemberg

2017-2019 Inklusives Theater für Menschen mit Behinderung

Kunterbunt e. V.

2015 Redaktion und Workshops bei *Arab* Underground*

Transkulturelles Vermittlungsprojekt mit Fokus auf dem Nahen Osten

In Kooperation mit dem Fusion Festival 2015

Künstlerische Leitung: Jamila Al-Yousef

Assistenz *Osmodrama Festival 2016 Berlin*

In Kooperation u. a. mit dem Internationalen Literaturfestival Berlin

Künstlerische Leitung: Wolfgang Georgsdorf

Künstlerische Assistenz, Redaktion

Hospitantz 2011 Schauspiel Hannover

Regiehospitantz bei „Fatima“

Regie: Mina Salehpour

2014 Bayerischer Rundfunk

Abteilung für Hörspiel und Medienkunst

In Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt Berlin (HKW)

Regiehospitantz bei „1001 Wirklichkeit. Fortsetzung eines unabgeschlossenen

Romans.“

Regie: Eran Schärf

Wissenschaftliche Tätigkeiten (Auswahl)

Publikationen „Sich am Leibe Reiben. Zur Widerständigkeit des Körpers in Merleau-Pontys *Phänomenologie der Wahrnehmung*“, in: *Widerständige Glieder. Der Leib als politischer Standort* (erscheint vsl. 2022 in der Reihe *Philosophie aktuell* des Lit-Verlags)

„Performativität und Phänomenalität. Heideggers Sprache in: *Der Ursprung des Kunstwerkes*“, in: *Phänomenologische Forschungen*, Hamburg: Felix Meiner, 2014

„Breitenkultur initiiert Inklusion“, in: *Weißbuch Breitenkultur*.

Kulturpolitische Kartografie eines gesellschaftlichen Phänomens am Beispiel des Landes Niedersachsen, Hildesheim 2014

Vorträge	<p>„Körperbilder und Körperbildung. Das Verhältnis körperlicher und symbolischer Praktiken bei Maurice Merleau-Ponty“, <i>XXV. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Philosophie</i>, geplant für September 2020, verschoben auf 5.-8. September 2021</p> <p>„Imagine your Body. The Dis-Connection between the Body and its Image“, <i>Realities and Fantasies</i>, University of Amsterdam, 10.-12. April 2019 (Einladung, Absage wegen Forschungsaufenthaltes)</p> <p>„Night Shifts: Nietzsche Politics / Discussion“, Podiumsdiskussion, Universität für angewandte Künste Wien, FWF-PEEK-Forschungsprojekt Festival <i>Philosophy on Stage</i></p>
Lehre	<p>WiSe 2020 Proseminar „Leib, Welt und Ausdrucksverhalten in Merleau-Pontys Phänomenologie der Wahrnehmung“ am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin</p> <p>WiSe 2018 Proseminar „Körper- und Menschenbilder im Ausgang der politischen Philosophie der Neuzeit“ am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin</p> <p>WiSe 2017 Proseminar „Macht und Freiheit. Texte zur politischen Philosophie der Neuzeit“ am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin</p> <p>SoSe 2015 Tutorium „Einführung in die Sprachphilosophie“ am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim</p>
Mitarbeit	<p>2015 Universität für angewandte Künste Wien FWF-PEEK-Forschungsprojekt Festival <i>Philosophy on Stage</i> „Nietzsche et cetera“ Assistenz bei Prof. Dr. Arno Böhler und Prof. Dr. Susanne Valerie Granzer</p> <p>2010-2015 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Philosophie von Prof. Dr. Tilman Borsche Redaktionelle Arbeit für die <i>Allgemeine Zeitschrift für Philosophie</i> Betreuung der Ringvorlesung <i>Philosophisches Kolloquium</i> Tagungsorganisation Öffentlichkeitsarbeit für das Institut für Philosophie</p>

Stipendien / Auszeichnungen

2019	Visiting Doctoral Fellow der University of Chicago
Seit 2018	Graduiertenförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung
2017	Graduiertenförderung des Elsa-Neumann-Stipendiums des Landes Berlin
2017	Fritz-Wortelmann-Preis für Figuren- und Objekttheater der Stadt Bochum
2014	Auszeichnung im Förderwettbewerb für Junges Theater der Bürgerstiftung Hildesheim
2013-2016	Stipendiat des Deutschlandstipendiums
2011	Auszeichnung im Singer-Songwriter-Contest der Kulturfabrik Löseke Hildesheim
2010-2013	Stipendiat des Minerva-Kollegs
2009	Auszeichnung im Stückwettbewerb des Theaters an der Parkaue Berlin

Sprachen

Englisch fließend
 Französisch fließend
 Latinum